

# Treffen mit den Gruppensprecher\*innen am 19.01.2016 Protokoll

Anwesend: Herr Bossert, Frau Bossert, Frau Kowol, Frau Walter, Herr Gier, Herr Gogler, Frau Meixner, Frau Willers, Frau Rothhaar, Frau von Below, Frau Kazanc, Frau Schäfer, Frau Bohsung, Herr Bohsung, Frau Walter, Herr Gogler, Herr Horndasch, Frau Zich

Begrüßung: Werner Bossert und Frau Zich

## TOP 1: Austausch mit der Heimleitung Steinröhre:

- Vorstellung der Heimleitung und der Sozialarbeiterinnen in der Steinröhre:
  - Franziska Schulz (EVA): [steinroehre@gmx.de](mailto:steinroehre@gmx.de)
  - Petra Garcia Slamal (EVA)
  - Annelena Ramseier (EVA)
  - Stefan Klinkert (Neue Arbeit): [sklinkert@neuearbeit.de](mailto:sklinkert@neuearbeit.de)
  - Friedrich Becker (Hausleitung): [fbecker@neuearbeit.de](mailto:fbecker@neuearbeit.de)
- Grundsätzlicher Hinweis, dass die Räume in der Steinröhre Privaträume sind. Die Privatsphäre der Bewohner\*innen muss respektiert werden. Die Betreuerinnen werden gebeten, darauf zu achten, dass sich niemand vollständig zurückzieht.
- Abstellräume: Die Suche nach geeigneten Abstellräumen für Kinderwagen und andere sperrige Besitztümer läuft.
- Räume in Hausen: z.B. für die Kleiderkammer oder Fahrräder werden noch gesucht. Die SWSG-Räume stehen nur unbeheizt zur Verfügung und eignen sich bestenfalls als Abstellraum für Räder.
- Raumbesetzung in der Steinröhre: Der große Gruppenraum soll vorwiegend den Bewohner\*innen zur Verfügung stehen und kann nur nach vorheriger Absprache mit der Hausleitung genutzt werden. Die beiden kleineren Räume können für Angebote des Flüchtlingskreises genutzt werden. Die Besetzung wird mit der Hausleitung abgestimmt. Die Pläne für die Raumbesetzung werden im Flüchtlingskreis verteilt und auf der Homepage eingestellt.
- Schlüssel für die Unterkunft: Für jede Arbeitsgruppe und für Herrn Bossert werden je 1 Schlüssel gegen Unterschrift vergeben. Hinweis, dass Schlüssel nicht weitergegeben oder nachgemacht werden dürfen.

- Es wird vereinbart, dass Angebote für die Bewohner\*innen nur vom Flüchtlingskreis initiiert und durchgeführt werden. Die Bekanntgabe erfolgt über Aushänge auf den Tafeln in den Unterkünften.
- Flüchtlingsbeirat: Frau Zich bereitet die Einrichtung von Beiräten in den Unterkünften vor. Die EVA plant, Hausversammlungen zu initiieren.
- Notrufe: Die Hausleitung wird Notrufnummern aushängen.
- Verkehrserziehung: Wegen der gefährlichen Einmündung der Zufahrt auf die Straße soll die Verkehrserziehung wiederholt werden. Außerdem werden verkehrssichernde Maßnahmen mit Ditzingen abgestimmt.
- Übersetzung: Die EVA wird gebeten, für Übersetzungsdienstleistungen ggf. einen Mustervertrag abzuschließen.

### **TOP 2: Austausch zwischen den Gruppensprecher\*innen:**

- Die Maria-Montessori-Schule stellt Räumlichkeiten zur Verfügung, z.B. für die Nähkurse. Die Absprache mit Herrn Bossert ist bereits erfolgt. Die Ergebnisse sind als Anhang zum Protokoll beigefügt.
- Zirkusprojekt für Kinder und Erwachsene: Herr Bossert berichtet vom Angebot. Das Projekt soll mit der Bevölkerung von Hausen umgesetzt werden, um Kontakte zwischen Steinröhre und Hausen zu knüpfen.
- Material und Büromöbel: werden am 22.01. abgeholt und auf die Unterkünfte verteilt.
- Internet: Bericht von Frau Schäfer. Sie kümmert sich um den Relaunch der Homepage und informiert die Gruppensprecher\*innen per Mail.
- Mailadressen: Die offiziellen Mailadressen werden neu geregelt. Jede Gruppe erhält eine offizielle Adresse, die künftig veröffentlicht werden.
- Freiwilligen-Management: Für Dienstpläne und die Planung von Aktionen wird ein Zugang bei Klickschicht.de eingerichtet. Die Software stellt der Anbieter kostenlos zur Verfügung.
- WLAN: Die Spechtweghalle soll so schnell wie möglich ausgestattet werden. Herr Bossert hat die Zusage der Feuerwehr, bei der Installation der Leitungen zu helfen.

### **TOP 3: Forum Flüchtlings- und Freundeskreise:**

Bericht von Herrn Gier. Der Flüchtlingskreis Weilimdorf wird am Forum teilnehmen, sofern dieses sich nicht als politische Vertretung der Einzelkreise versteht. Frau Kazanc und Herr Gier nehmen am 2. Treffen am 21.01. teil.

**TOP 4: Treffen im Flüchtlingskreis:**

Es wird vereinbart, dass sich die Gruppensprecher\*innen künftig einmal pro Monat treffen. Der beste Wochentag wird mit einer Doodle-Abfrage ermittelt.

Gez. Annette Schäfer

21.01.2016